LAGEBERICHT

der etn Energie- und Telecom Netze GmbH, Wien

zum Jahresabschluss per 31.12.2024

Geschäftsverlauf und die Entwicklung des Unternehmens

Die etn Energie- und Telecom Netze GmbH pflegt seit vielen Jahren intensive Kundenkontakte zu den größten Energie- und Telekomversorgungsunternehmen in Österreich.
Im Jahr 2024 hat es in Österreich eine gute Auftragslage für Hochspannungsmontagen gegeben. Wir haben zudem durch unsere hervorragend ausgebildeten Monteure auch im Ausland Ölkabelmontagen und VPE-Hochspannungsmontagen durchführen können.
Der Aufstieg in höhere Spannungsebenen wird durch Schulungen und Kooperationen mit international tätigen Kabel- und Garnituren Herstellern fortgesetzt.

Große Teile unseres Umsatzes haben wir mit dem überregionalen Netzbetreiber Austrian Power Grid und mit der Österreichischen Bundesbahn erzielen können, welche derzeit die höchsten Anforderungen an Montagefirmen in Österreich stellen.
Durch das frühzeitige Erkennen und Ausfüllen von Nischenmärkten wollen wir unsere Marktführerschaft in unserem Kerngeschäft - der Montage im Hochspannungsbereich - weiter behaupten. Um als Komplettanbieter den Anforderungen unserer Kunden stets zu erfüllen, haben wir mit der Firma Powoden Energietechnik eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. So können wir in der Arbeitsgemeinschaft neben der Kabelmontage auch die Kabelverlegung anbieten und Synergien im Vertrieb schaffen.

Im Bereich der Telekommunikation kommt uns der rasante FTTH-Netzausbau in Wien und Umgebung zugute. Wir haben langjährige Rahmenverträge, dadurch ist eine konstant hohe Auslastung unserer Montagegruppe gewährleistet. Auch im Telecombereich haben wir zusätzliches Personal aufgebaut.

Bei einigen Rahmenverträgen mit Kunden aber auch bei neuen Projekten haben wir unsere Marge weiter erhöhen können. Dadurch können wir die deutlich gestiegenen Lohn- und Gehaltskosten sowie Prämien an unsere Mitarbeiter bezahlen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

	2023	2024
	in T€	in T€
EBIT	925	2.466
EBIT in % vom Umsatz	3,88%	7,29%
Jahresergebnis	647	1.903
Return on Equity	19,67%	48,86%
Return on Investment	4,00%	6,71%
Nettofinanzverschuldung	3347	6.781
Nettoverschuldungsgrad	-105,05%	-133,26%
Eigenmittelquote	17,60%	17,96%
Operativer Cash Flow	4747	4.859

Personal

Per 31.12.2024 beschäftigte die Gesellschaft 46 ArbeiterInnen und 24 Angestellte, insgesamt somit 70 Personen (gegenüber 68 MitarbeiterInnen per 31.12.2023). Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 69 ArbeitnehmerInnen (Vorjahr: 63 ArbeitnehmerInnen).

Forschung und Entwicklung

Von der Gesellschaft werden keine eigenen Forschungseinrichtungen unterhalten.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt im Berichtszeitraum über keine Zweigniederlassungen im Ausland.

Seit Beginn des Jahres 2023 hat die Telekomabteilung einen neuen Standort in Stetten in Niederösterreich.

Investitionen

Die größten Investitionen wurden in den Bereichen Prüf-, Messmaschinen und Werkzeuge mit einer Fasereinblasmaschine, einem Gussform Abstandhalter und einer Wickelmasche, im Bereich EDV mit der Weiterentwicklung der firmenspezifischen Software für die Erfassung von Montageeinsätzen in Form einer Tablet-Lösung, und im Montagebereich mit dem Kauf von zwei Ford Transit Kastenwagen, getätigt.

Risikomanagement

Ein modernes Unternehmensmanagement erfordert die bewusste Auseinandersetzung mit den für das Unternehmen relevanten Risiken. Die zentrale Aufgabe eines Risikomanagementsystems liegt in der frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken und der Planung bzw. Veranlassung jener Maßnahmen, die nachteilige Auswirkungen negativer Entwicklungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermeiden oder zumindest begrenzen. Das Risikomanagementsystem wird durch ein – auf den Tätigkeitsbereich der Gesellschaft angemessen abgestimmtes – System der internen Kontrolle unterstützt.

Finanzinstrumente

Zu den Finanzinstrumenten zählen finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie vertragliche Ansprüche und Verpflichtungen über den Tausch bzw. die Übertragung finanzieller Vermögenswerte. Die (originären) Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen Forderungen und flüssige Mittel. Auf der Passivseite entsprechen sie weitgehend den Verbindlichkeiten. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Projektrisiken

Projektrisiken (Festpreisrisiken, Auftragserfüllungsrisiken) werden durch ein effizientes Auftragscontrolling und durch eine klare fachliche Entscheidungshierarchie begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken bestehen im Allgemeinen darin, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Tilgung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die bestehenden Liquiditätsreserven versetzen die Gesellschaft in die Lage, ihren Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine revolvierende Finanzplanung.

Ausfallsrisiken

Ausfallsrisiken ergeben sich im Allgemeinen aus der Gefahr, dass der Vertragspartner eines Finanzinstrumentes seinen Verpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann und dadurch finanzielle Verluste eintreten. Das Ausfallsrisiko bei den Forderungen wird aufgrund von Erfahrungswerten als gering eingestuft. Durch aktives Debitorenmanagement wird die durchschnittliche Debitorendauer weiter niedrig gehalten. Bei den liquiden Mitteln wird das Ausfallsrisiko ebenfalls als gering eingeschätzt, da es sich bei den Vertragspartnern um Kreditinstitute mit bester Bonität handelt.

Personelle Risiken

Die etn Energie- und Telecom Netze GmbH sieht ihre MitarbeiterInnen als wesentlichen Erfolgsfaktor. Das Risikobewusstsein aller MitarbeiterInnen und die Wachsamkeit gegenüber Risiken aus dem Geschäftsverlauf, dem Kapitalmarkt und den natürlichen Risiken im Unternehmen sind stark ausgeprägt und gut verwurzelt. Die Kommunikation erfolgt durch interne Mitteilungen und regelmäßigen Veranstaltungen bzw. Schulungen. Eine vorausschauende Personalplanung, laufende Mitarbeitergespräche und -schulungen sichern die Heranbildung erfolgreicher Mitarbeiter.

IT-Risiken

Die etn Energie- und Telecom Netze GmbH hat technische Sicherheits- und Schutzmaßnahmen implementiert, um Risiken des Zugriffs nicht autorisierter Personen auf Daten, des Datenmissbrauches und des Datenverlustes zu minimieren.

Marktrisiken

Das Unternehmen ist einem steigenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Die damit verbundenen Risiken sollen durch Innovationen, Internationalisierung sowie durch intensive Kundenmanagementprogramme begrenzt werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Im Jahr 2025 ist aufgrund des Ausbaus der „Erneuerbaren Energien" generell eine gute Auftragslage zu erwarten. Aufgrund dessen und aufgrund unserer langfristigen Rahmenverträge mit großen

Energienetzbetreibern und deren geplanten Energie- und Telekomprojekten, blicken wir mit optimistischen Erwartungen in die kommenden Geschäftsjahre. Eine Steigerung des Ergebnisses wird angestrebt.
2025 wird sich die Firma an einem neuen Standort in Spillern in Niederösterreich einmieten. Der Umzug wird kurzfristig eine Belastung für die Mitarbeiter darstellen, doch langfristig eine Entspannung im Lager und Logistikbereich bewirken.
Wir wollen unser Qualitätsmanagement in den kommenden zwei Jahren um die 45001-Zertifizierung erweitern, um uns stetig weiterzuentwickeln.

Wien, am 16. September 2025





Dipl.-Ing. Helmar Priglinger